

Antrag auf Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs zur Beförderung von Schülerinnen und Schülern

Antrag gilt nicht gleichzeitig als Dienstreisegenehmigung

1. Angaben zum Antragsteller		
Name	Vorname	Telefon
Straße	PLZ	Wohnort
2. Angaben zum Fahrzeug		
PKW Klein-transporter Amtl. Kennzeichen: verkehrssicherer Zustand gem. STVZO ist gegeben Kraftfahrthaftpflichtversicherung besteht Kindersitze und Rückhalteeinrichtungen sind, sofern erforderlich, vorhanden		
3. Angaben zur Beförderung		
Grund der Beförderung		
Geplante Fahrstrecke (Abfahrtsort, wesentliche Straßen, Zielort)		
einmalige Fahrt am mehrmalige Fahrten im Zeitraum Anzahl der zu befördernden Schülerinnen und Schüler schriftliches Einverständnis der Eltern oder volljährigen Schülerinnen und Schüler liegt vor Verzichtserklärung der Eltern oder der volljährigen Schülerinnen und Schüler auf Sachschadensersatz liegt vor		
4. Unterschrift des Antragstellers		
Hiermit versichere ich, dass meine Fahrtauglichkeit für die beantragte(n) Fahrt(en) nicht eingeschränkt ist.		
Ort/Datum	Unterschrift des Antragstellers	
5. Genehmigung der Schulleiterin oder des Schulleiters		
Die notwendige Fahrerlaubnis des Antragstellers hat vorgelegen Die unter Nr. 3 beantragte Beförderung wird genehmigt und die unter Nr. 1 bezeichneten Personen mit der Beförderung beauftragt. Für die Beförderung werden folgende Auflagen erteilt Die Beförderung wird nicht genehmigt		
Ort/Datum	Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters	

Einverständniserklärung und Ausschluss der Haftung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass ich/meine Tochter/mein Sohn

(Name der Schülerin/des Schülers)

am/im Zeitraum

(Datum bei einmaliger Beförderung/Zeitraum bei regelmäßig wiederkehrenden Beförderungen)

im Rahmen der schulischen Veranstaltung

(Bezeichnung der schulischen Veranstaltung)

in dem privaten Kraftfahrzeug, amtliches Kennzeichen:

von Herrn/Frau

befördert werde/wird.

(Name der Fahrerin/des Fahrers)

Ich/meine Tochter/mein Sohn verzichte(t) gegenüber der Fahrerin oder dem Fahrer auf Ansprüche für Sachschäden, die im Zusammenhang mit der Beförderung stehen, außer für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

Ort, Datum

Name der Schülerin/des Schülers

Unterschrift

Bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters
in Druckschrift